

# Bei AKO hospitiert

Beitrag von „Dalyna“ vom 15. Oktober 2011 09:00

## Zitat von Sonnenkönigin

ich mag es einfach zu widersprechen, wenn die Gegenseite mich nicht überzeugen kann. Und worum es hier ursprünglich mal ging, dürfte den Wenigsten noch klar sein. Daher verabschiede ich mich dann mal. Und ja, ich bin eine ganz unerträgl. Person, ich will mich einfach nicht von Besserwissern belehren lassen! Sei froh, wenn du im Arbeitsleben nicht auf mich triffst, Dalyna - obwohl, stehst du überhaupt schon im Arbeitsleben?

Wenn Du den gut gemeinten Rat, abzuwägen und nicht immer alles, was Dir durch den Kopf schießt zu äußern als den Rat ansiehst, immer und überall den Mund zu halten, weil ich Dir den Mund verbiete, ist das Deine Auslegungssache. Und weil Dir meine Meinung nicht passt, lasse ich mir von Dir auch nicht den Mund verbieten. Wenn man gesagt bekommt, dass die Meinung, die man vertritt, andere anders sehen, heißt das nicht, dass ich Dir den Mund verbiete. Ich rate Dir nur, die andere Meinung auch einfach mal stehen zu lassen und nicht jedem, der eine andere Meinung hat, so zähnefletschend entgegen zu treten, wie ich Dich hier vielen und jetzt speziell mir gegenüber erlebe. Du hast ebenso wenig wie jeder andere hier die Weisheit mit Löffeln gefressen. Da Du ja der Ansicht bist, dass ich von einer kleinen seiteneinsteigenden Referendarin nichts annehmen kann sag ich Dir was: meine Berufserfahrung und meine Ansichten und Meinungen, die dabei sich entwickelt und durchaus auch verändert haben, lasse ich mir tatsächlich von einer rotzfrechen seiteneinsteigenden Person, die glaubt mit ihrem bisschen Wissen jetzt auf der Stelle die Welt verändern zu können, nicht absprechen. Sorry, so erlebe ich Dich gerade und auf Kollegen wie Dich kann ich in der Tat gut verzichten. Meinungsaustausch ist wichtig, aber nicht, wenn mein Gegenüber versucht, mich mit nichtvorhandenen Argumenten in den Boden zu schreien und auf Gegenargumente nur mit Rundumschlägen reagiert.

Letzten Ende ist doch die Frage, ob man das, was man lernt in jeder einzelnen Stunde so umsetzen kann. Dass die Beziehungsebene wichtig ist, damit ich überhaupt mit verschiedenen Methoden bei meinen Schülern ankomme, steht für mich außer Frage. Leider kommt es aber vor, dass einzelne Schüler im Extremfall ganze Schülergruppen mit einem nicht klar kommen. Da kann ich auch Handstand mit Überschlag machen und ich komme nicht an.

Aus der Erfahrung raus finde ich es wichtig, mit verschiedenen Methoden und Arbeitsformen die Klassen zu beglücken, was aber auch vom Alter der Schüler und der Art des zu vermittelnden Stoffes abhängen kann. Ich kann aber nicht jede Stunde Stationn lernen oder was Besonderes machen bei 25 Stunden mit 3 Oberstufenkursen. Da kommt eben auch mal das bei rum, was

wohl der AKO gezeigt hat. Ob mit voller Absicht oder nicht, wird sich so aber nicht klären lassen.